

Praktikumsbericht

Ich durfte während meines Praktikums an der privaten Praxisvolksschule der Diözese Linz in der 1b offenen und inklusiven Unterricht kennen lernen, erleben und mitgestalten. Dabei habe ich viele hilfreiche wie wertvolle Erfahrungen und auch Anregungen für meine eigenen Unterrichtsvorstellungen gewinnen können. Diese gehen von der Hausaufgaben- und Planarbeitsorganisation über den kassen- und jahrgangstufenübergreifenden Atelierunterricht bis hin zur Gestaltung von Geburtstagsfeiern in der Klasse. Während dieser drei Wochen erhielt ich Einblicke in die Integration von Elementen der Montessoripädagogik in ein offenes Schulkonzept ohne Studentaktung und auch der Kybernetik im Anfangsunterricht von Mathematik.

Dabei erlebte ich das gesamte Kollegium, wie auch unsere betreuenden Lehrerinnen Susi und Michi als sehr engagiert, offen und herzlich. Besonders angenehm und positiv empfand ich dabei das Klassenklima. Die Beiden zeigten sich durchgängig mehr am Können der Schülerinnen und Schüler orientiert als an ihren Defiziten und schufen eine Lernatmosphäre frei von Konkurrenz und Druck. So werden beispielsweise zusätzliche Zeugnisse geschrieben in denen individuell für jeden Schüler festgehalten wird was er/sie schon kann, ohne dabei Bezug auf den Lehrplan oder auf die Klassenkameraden zu nehmen.

Uns Studenten wurde von Anfang an ein großes Vertrauen und damit einhergehend viel Freiraum zugesprochen uns in das Unterrichtsgeschehen einzubringen und aktiv zu sein. Regelmäßige Nachbesprechungen und detaillierte Antworten auf jedwede Fragen unsererseits gaben zusätzlich Sicherheit im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern, sowie einem inklusiven und offenen Schulkonzept.

Ich kann dieses Praktikum nur weiterempfehlen, vielen Dank für alles!!!